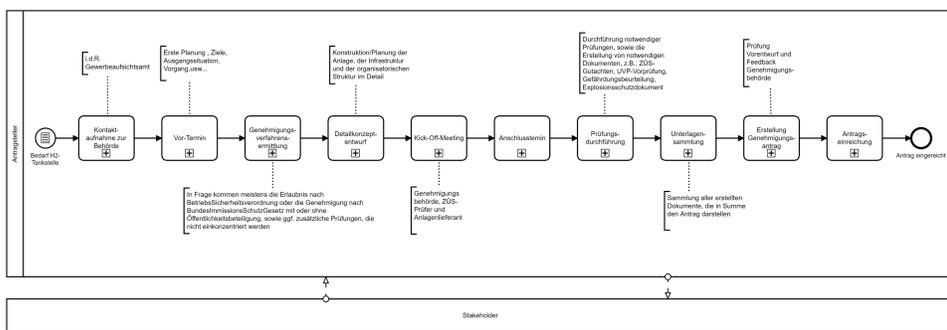


H2BPMM - Wasserstofftechnologie Business Process Management Modeling

Projekthalte und -ziele

Antriebstechnik auf Basis von Wasserstoff (H₂) stellt eine der zentralen Möglichkeiten dar, Mobilitäts- und Logistikprozesse nachhaltig zu gestalten.

Die Digitalisierung bietet die Chance, diese Prozesse effizient zu halten und damit die Einführung bzw. Umgestaltung zu H₂-basierten Prozessen zu unterstützen. Notwendig dafür ist die Beschreibung der Prozesse in Form von hinreichend detaillierten Modellen. Diese Modelle müssen die verschiedenen am jeweiligen Prozess beteiligten Stakeholder angemessen unterstützen. Dies ist gerade für die neue Anwendung von H₂ in E-Government sowie Mobilität und Logistik oft noch nicht gegeben. Insbesondere muss das Modellierungsverfahren es erlauben, darzustellen, wann welche Information wo bereitzustellen ist.



Strategische Prozesskette

- Detaillierte Beschreibung (Standardisierung) von Prozessen zur Nutzung von Wasserstoff.
- Verbesserung von Verfahren für die Modellierung von Prozessen zwecks Digitalisierung.
 - Pilotprozess: Entwicklung einer digitalen Blaupause für die Genehmigung einer H₂-Tankstelle (stationär und mobil).
 - Berücksichtigung kommunaler und landesspezifischer Regulierungen im Bereich der Metropolregion Nordwest.
 - Erweiterung gängiger Prozessmodelle um die Darstellung tatsächlich benötigter Informationen.
- Universelle Anwendbarkeit für die Digitalisierung von Geschäfts- und Verwaltungsprozessen.
- Kommunikation und Netzwerkaufbau mit Antragstellern und Genehmigungsbehörden.

Bisherige Projektergebnisse

Digitalisierung

- Modellierung einer strategischen Prozesskette für die Genehmigung einer H₂-Tankstelle
- Modellierung des Genehmigungsablaufs nach Betriebssicherheitsverordnung
- Erstellung eines Online-Demonstrators als Entscheidungshilfe

Projektleitung: Hochschule Bremerhaven
 Prof. Dr. Miriam O'Shea
 (miriam.oshea@hs-bremerhaven.de)
 Prof. Dr.-Ing. Benjamin Wagner vom Berg
 (benjamin.wagnervomberg@hs-bremerhaven.de)

Standardisierung

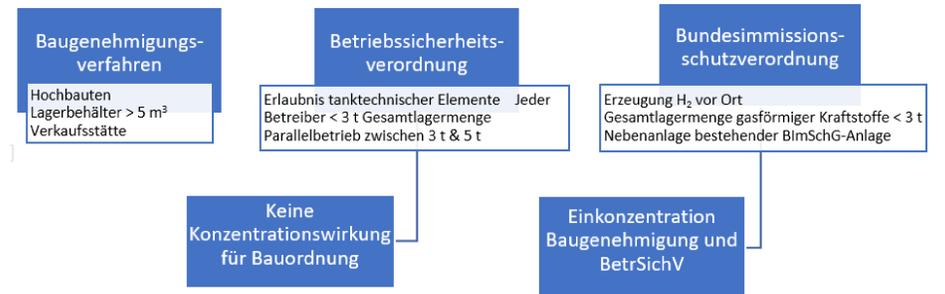
→ Durchführung einer Dokumentenanalyse innerhalb der Gesetze, Verfahren, Verordnungen und Prüfungen zur Erfassung der tatsächlich für die Genehmigung einer H₂-Tankstelle benötigten Informationen.

→ Erfassung von technischen Anlagenparametern und Nutzungsarten einer typischen H₂-Tankstelle mittels morphologischer Analyse.

Nr.	Einflussfaktoren	Ausprägungen					
14.	Ortsfester Betrieb	ja	nein				
15.	Nutzungsdauer Labor- und Technikumsanlage	ja, <2 Jahre	ja, >2 Jahre	keine Labor- und Technikumsanlage			
16.	Zielsektor der Wasserstofftankstelle	PKW	Bus	LKW	Schiffsverkehr	Flugverkehr	Schienerverkehr
17.	Gebietstyp	Industriegebiet	Gewerbegebiet	Dorfgebiet	Mischgebiet	Urbanes Gebiet	Kerngebiet

Morphologischer Kasten (Ausschnitt)

→ Erfassung von Parametern und Grenzwerten für die Verfahrensauswahl zur Erlaubnis oder Genehmigung einer H₂-Tankstelle



Parameter und Grenzwerte Verfahrensauswahl (Ausschnitt)

→ Betrachtung verschiedener Konfigurationen von H₂-Tankstellen:

- Integriert in eine bestehende Tankstelle
- Eigenständige H₂-Gasfüllanlage
- Betriebshof-H₂-Tankstelle
- Mobile H₂-Tankstelle

Projektpartner

Das Projekt wird von einer Vielzahl von Partnern aus Firmen, Verbänden, Vereinen sowie Gemeinden, Landkreisen und den beiden Ländern Bremen und Niedersachsen unterstützt. Die Projektpartner kommen alle aus der Metropolregion Nordwest.



Quelle: <https://de.wiki>

Antragstellung:

**SEESTADT
BREMERHAVEN**
 Der Magistrat

Kofinanzierung:
 Bremerhavener Gesellschaft
 für Investitionsförderung
 und Stadtentwicklung mbH



Internet: <https://wasserstoffprozesse.de>